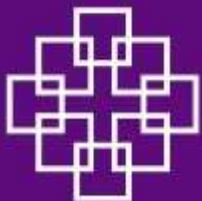




Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim
November - Januar 2017



Ewigkeitssonntag am 20. November 2016

An abstract painting featuring a large, textured yellow heart shape in the center. A white cross is superimposed over the heart, with its vertical bar extending through the heart and its horizontal bar crossing it. The background is composed of various colors including blue, green, red, and purple, with some areas showing a fine grid pattern. The overall style is expressive and modern.

Gott spricht:

Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ezechiel 36,26

Gruppen der Gemeinde

Regenbogenminis – 0-3 Jahre
(Elke vom Baur)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Jugendkreis – ab 14 Jahre
(Nadine Heinrichs, Frauke Rothenheber, Kim Stresing)

Freitag, 17:00 - 21:00 Uhr, ca. monatlich

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Regenbogenchor
(Elvira Poschmann)

Montag, 20:15 - 21:45 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Trauercafé/Café Hoffnung
(Dietmar Hochrein-Enzeroth)

Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Frauenhilfe + Seniorenkreis

Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Seniorenwohnanlage
Toni-Sender-Straße 29

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am
zweiten Montag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr
siehe Schaukasten/Homepage

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

Mittwoch, 19:30 Uhr

Feldenkreis
(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Frühstückstreff
(Günter Pierson, Eugenia Weingärtner,
Marie Luise Schenke, Sonja Köhler,
Magdalene Lucas)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Jahreslosung 2017	2
Gruppen der Gemeinde	3
Geistlicher Impuls von Pfarrer Horst Klärner	5
KiTa Regenbogenland: Abschiedsfest	6
KiTa Regenbogenland: Neue Leitung	10
Ökumene: Adventsfenster	11
Kinder- und Jugendgruppen: Ferienspiele	12
Kooperation mit dem Jugendhaus Sossenheim: Projekt DRIN	14
Flüchtlingsausschuss des Kirchenvorstands: „Folk for Benefiz“	16
Gesprächskreis: Wieder neue Themen	17
Termine	18
Amtshandlungen im dritten Quartal 2016.....	27
Titelthema: Ewigkeitssonntag	28
Gottesdienste	29
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	32
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	33
Monatssprüche.....	34
Impressum	34
Gemeinde in Farbe	35



Geistliches Wort

Im Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung in der St. Michaels-Kirche lauteten die Verse in der Alttestamentlichen Lesung aus dem Buch der Weisheit Kapitel 11: „Die ganze Welt ist ja vor dir wie ein Stäubchen auf der Waage, wie ein Tautropfen, der am Morgen zur Erde fällt. Du hast mit allen Erbarmen, weil Du alles vermagst... Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von allem, was du gemacht hast“. (Einheitsübersetzung).

Ich möchte dazu eine Geschichte sprechen lassen, die aus dem Schwedischen überliefert wurde und uns begleiten kann aus dem Spätsommer heraus über Erntedank, dem Ewigkeitssonntag hin zu Advent und Weihnachten:

An einem schönen Sommertag um die Mittagszeit war große Stille am Waldrand. Die Vögel hatten ihre Köpfe unter die Flügel gesteckt und alles ruhte.

Da streckte der vorwitzige Buchfink seinen kleinen Kopf hervor und fragte: „Was ist eigentlich das Leben?“

Die anderen schwiegen betroffen. Da entfaltete die Heckenrose ihre Knospe. „Das Leben ist eine Entwicklung“, sagte sie.

Das hörte der Schmetterling, der weniger tief veranlagt war. Er flatterte von Blüte zu Blüte, naschte da und dort und flötete: „Das Leben ist Freude und Sonnenschein!“

Drunten im Gras mühte sich eine Ameise mit einem Zweiglein. Sie ächzte: „Das Leben ist Mühsal und Arbeit.“

Eine Biene kehrte in diesem Augenblick voller Blütenstaub von der Wiese zurück und erwiderte: „Nein, das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.“

„Ein ewiges Ringen im Dunkeln ist das Leben!“, knurrte der Maulwurf aus seinem Loch heraus.

Der Adler, der hoch oben seine Kreise zog, antwortete: „Das Leben ist ein einziges Streben in die Weite.“

Es wurde Abend, und ein Käuzchen zog vom Wald her über die Wiese: „Das Leben heißt: die Gelegenheit nützen, wenn die anderen schlafen“.

Und es kam ein junger Mann daher. Der legte sich ins Gras unter einen Baum und seufzte: „Das Leben ist das ständige Suchen nach Glück und eine lange Kette von Enttäuschungen.“

Dann wurde es still am Waldrand. Nach einigen Stunden stand die Morgenröte auf und sprach: „Wie ich, die Morgenröte, der Beginn des neuen Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.“

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr
Pfarrer Horst Klärner



Abschiedsfest: Ingrid und Martin Marth sowie Gabriele Truntschka

Das ist ein ganz besonderer Tag am 09.07.2016, als die Leiterin der Kindertagesstätte unserer Regenbogengemeinde Ingrid Marth nach über 40 Dienstjahren verabschiedet wurde.

Außerdem nahm sie ihren Ehemann Martin Marth gleich mit in den Ruhestand, den Hausmeister, Gebäudetechniker und Mann für alle Fälle. Zudem verabschiedeten wir eine langjährige Mitarbeiterin aus dem Regenbogenland – unsere Frau Truntschka.

Bei dem Verabschiedungsfest, zu dem der Kirchenvorstand geladen hatte, sprachen Pfarrer Klärner, Frau Poschmann und Thomas Ohly die Worte des Dankes.

Viele Wegbegleiter waren gekommen wie Herr Eimuth vom Diakonischen Werk und Herr Baumgart von der Mitarbeitervertretung. Grußworte sprachen Frau Klabunde, Frau Grobecker, Frau Knebel, Frau Schumacher, Frau Braun und das KiTa-Team.

Nach dem offiziellen Teil und einigen Leckereien wurde kräftig umgebaut, denn für den Nachmittag waren die aktuellen KiTa-Kinder mit Ihren Eltern eingeladen...

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand



Abschied nach insgesamt 85 Jahren im Kindergarten

„Im Kindergarten, im Kindergarten, da fangen alle mal als kleine Leute an...“

So schallte es am 9. Juli 2016 durch das Gemeindehaus.

Viele Gäste waren gekommen, Eltern, Kinder, Ehemalige, Freunde und Familien, um Frau und Herrn Marth sowie Frau Truntschka zu verabschieden.

Schon viele Wochen zuvor haben die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogenland in geheimer Mission Lieder und Tänze aus 40 Jahren Kindergartenzeit eingeübt und niemand hat etwas verraten.

Der Raum war festlich geschmückt, und die Ehrengäste folgten gespannt dem Programm.

Für die Tänze und Lieder der Kinder gab es großen Beifall. Als Dank dafür gingen die Kinder im Anschluss ins Regenbogenland. Dort erwartete sie ein Puppentheater, das die Ehrengäste gesponsert hatten. Nochmals vielen Dank im Namen der Kinder.

Nach einem Kaffeetrinken hielt das Team eine Laudatio für die drei zu verabschiedenden Kollegen. Rückblickend ging es um die gemeinsame Zeit, die mit einem Augenzwinkern beschrieben wurde.



Zum Abschluss packten wir für jeden eine Auszugskiste mit individuellen Geschenken, die teilweise mit kleinen Anekdoten verbunden waren.

Wir sagen ein großes Dankeschön an alle, die so fleißig geholfen haben.

Das Team vom Regenbogenland verabschiedet sich von Euch nochmals mit den Worten unseres Abschiedsliedes:

„Niemals geht man so ganz
irgendwas von Dir bleibt hier,
die Gedanken die sind, immer bei Dir.

Wir sagen nicht lebewohl,
sondern nur bis bald,
denn die Tür ist immer für Euch auf.“

Das Team von der
Kita Regenbogenland



Foto in der
Druckversion
verfügbar

Liebe Regenbogengemeinde,

wir danken Ihnen herzlich für all die herrlichen Blumen, die guten Wünsche in Wort, Schrift, Bild und Gesang, nicht zu vergessen die Geldgeschenke für das Regenbogenland und das leckere Büffet. Damit haben Sie uns an der Abschiedsfeier sehr verwöhnt.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass wir so viele Gäste begrüßen durften. Sie haben unsere Abschiedsfeier durch Ihre Anwesenheit bereichert.

Dafür möchten wir Ihnen nochmals Danke sagen für all die schönen Stunden und diese wunderschöne Feier in unseren Ruhestand. Wir hoffen, dass wir bei Ihnen in guter Erinnerung bleiben.

Ihre Gabriele Truntschka,
Martin und Ingrid Marth



Foto in der
Druckversion
verfügbar

Liebe Gemeinde,

an dieser Stelle möchte ich mich gerne bei Ihnen als neue Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogenland vorstellen.

Mein Name ist Jeanette Kleber und ich bin 45 Jahre alt.

Im Juli 1992 habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin mit der staatlichen Anerkennung an der Kettler-La Roche-Schule in Oberursel beendet.

Im Anschluss an meine Ausbildung arbeitete ich ein Jahr in einer Kindertagesstätte der Stadt Frankfurt.

1993 wechselte ich in die Evangelische Kindertagesstätte Taunusblick in Zeilsheim.

Hier übernahm ich im September 1996 die Leitung und konnte dort bis August 2013 viele Erfahrungen sammeln.

Im September 2013 startete ich zu ganz neuen Aufgaben durch.

Ich übernahm die Leitung der neu gebauten U3 Einrichtung des Montessori Zentrums Hofheim.

Während meiner zwei Jahre Leitungstätigkeit dort erwarb ich das Montessori Diplom. Mehr über Maria Montessori und ihren pädagogischen Ansatz zu erfahren bereicherte meine Arbeit mit den Kindern, denn Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, damit sie zu selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen, ist mir bei meiner Arbeit sehr wichtig.



Es ist schön, ihre Fortschritte zu beobachten und sie ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten.

Im Dezember 2015 nahm ich mir eine Auszeit vom Leitungsein und begann in einer Kindertagesstätte in Hattersheim als Erzieherin.

Nun freue ich mich sehr wieder als Leitung zu arbeiten und freue mich auf die neuen Aufgaben.

Als Leitung ist mir die Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern sehr wichtig.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die auf mich warten und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Jeanette Kleber

Ausblick: Adventsfenster ab 1. Dezember

Seit dem Jahr 2002 ist es in Sossenheim Brauch, den Advent ab dem 1. Dezember bis Heiligabend mit den „Adventsfenstern“ zu begehen. Jeden Abend um 18:00 Uhr wird in unserem Stadtteil, wie bei einem Adventskalender, ein Türchen bzw. ein geschmücktes Fenster mit Tageszahl „geöffnet“.

Vor dem Fenster findet dann ein kleines Adventstreffen statt, das mit Liedern, Geschichten, Tee und Gebäck usw. gestaltet wird.

Diese Fenster bleiben dann bis zum Heiligen Abend geöffnet, d.h. sie werden jeden Abend ab 18:00 Uhr bis in den Abend hinein beleuchtet, so dass es bei uns jeden Tag etwas „heller“ wird. Der Abschluss ist am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kinderkrippenfeier in der kath. Pfarrkirche von St. Michael.

Wir würden uns freuen, wenn viele teilnehmen, sei es, dass Sie ein Adventsfenster selbst gestalten oder als Gäste kommen. So können wir gemeinsam die Adventszeit bewusster erleben.

Wo die einzelnen Adventsfenster stattfinden, wird im Michaelsboten und dem Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht.

Wenn Sie ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bei Gerda Abel:

Festnetz: (069) 34 812 011

E-Mail: gerda@abelfamily.de

Gerda Abel,
Gemeinde St. Michael



Ferienspiele

Was ist, wenn zwei Wochen ab 9 Uhr kleine und große Füße durchs Gemeindehaus wuseln, wenn gesungen und gespielt wird, wenn es nach leckerem Essen duftet, nach Holz, nach Kleber, nach Farbe sich Gruppen von 40 und mehr Menschen durch den Stadtteil bewegen? Riesenseifenblasen über den Hof schweben und am Ende der ersten Woche alle mit selbstgebauten Stühlen nachhause gehen? Dann sind Ferienspiele!

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein breites Angebot für Kinder und die Zahl der

angemeldeten Kinder sprechen für sich, wobei das Team bei 35 Kindern an die Grenzen kam aber alles mit Geduld und viel Einsatz geschafft hat.

Die Ausflüge führten uns in diesem Jahr zum Porzellanmalen, am Ende hatte jedes Kind einen ganz individuellen Becher, ins Museum für Kommunikation, in den Zoo.

Wir wissen nun Bescheid über die Großkatzen, Giraffen und Co. Zum Abschluss ging es auf die Lochmühle. Leider bei Nieselregen, was uns aber nicht sonderlich gestört hat. Außer,

Foto in der
Druckversion
verfügbar

man hatte seine Regenjacke nicht eingepackt.

Ein Dankschön geht an Stefan Jüptner, dessen Idee uns auf Trab gehalten hat, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Stuhl, dessen Lehne aus ausgedienten Feuerwehrschläuchen besteht, upcycling eben. Ohne Thomas Topitsch, der die Feuerwehrschläuche in brauchbare Stücke geschnittene hat, und die Unterstützung der Schreinerei Schmitt hätten wir uns nicht an dieses Unternehmen gewagt.

Ein ganz großes Danke aber geht an die Teamer der diesjährigen Ferienspiele, die wie immer viel gearbeitet haben, in diesem Jahr aber eine sehr große Gruppe zu betreuen hatten und das bei sehr schwülem Wetter in der 1. Woche und viel Regen in der 2. DANKE, es hat viel Spaß gemacht

Angela Aldinger

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Projekt DRIN: Bildungsstraßenschilder für Sossenheim II

Mehr als ein halbes Jahr ist vorbei auf unserem Weg, die Sossenheimer mit Schildern über interessante und lehrreiche Angebote in unserem Stadtteil zu informieren. Die hierfür benötigten 3D-Drucker sind inzwischen angekommen und funktionieren einwandfrei und wir konnten ob der Möglichkeiten, die uns diese Drucker bieten, nur staunen.

Im Rahmen der Kooperation mit der Eduard-Spranger-Schule haben sich über die Technik-AG 10 Schüler gefunden, die Lust haben, sich zum einen mit der technischen Seite des Projektes auseinanderzusetzen, aber auch den Stadtteil zu erkunden und schöne Plätze für die neuen Schilder zu suchen. Hierbei kann das Lob an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht hoch genug ausfallen, da die Materie neu ist und auch nicht im Rahmen der Schule gelehrt wird. Mit Feuereifer ist man jedoch bei der Sache und gibt nicht auf. Der Erfolg bleibt auch nicht aus, so dass die Gruppe nun aus 10 Konstrukteuren besteht, die Häuser, Namensschilder und auch unsere Bildungsstraßenschilder am Computer erstellen kann und über die Drucker in die reale Welt transportieren lassen kann.

Auf unseren Filabot müssen wir zurzeit allerdings noch warten. Hierbei handelt es sich um ein Gerät, welches uns ermöglicht, Fehldrucke wiederzuverwenden, aber auch andere Materialien, wie zum Beispiel Plastikflaschen in Material

umzuwandeln, das von den Druckern verarbeitet werden kann. Leider muss dieses Gerät aus Amerika importiert werden, und die Bestellung erweist sich als komplizierter als gedacht, da zum Beispiel schon das Bestimmen des Zolls für das Gerät zurzeit noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Geplant ist, sollte der Filabot in Sossenheim ankommen, leere pfandfreie Flaschen, die im Rahmen des Projektes im Stadtteil eingesammelt werden, zu „Tinte“ für den 3D-Drucker umzuwandeln werden, was die Kosten des Projektes senken könnte.

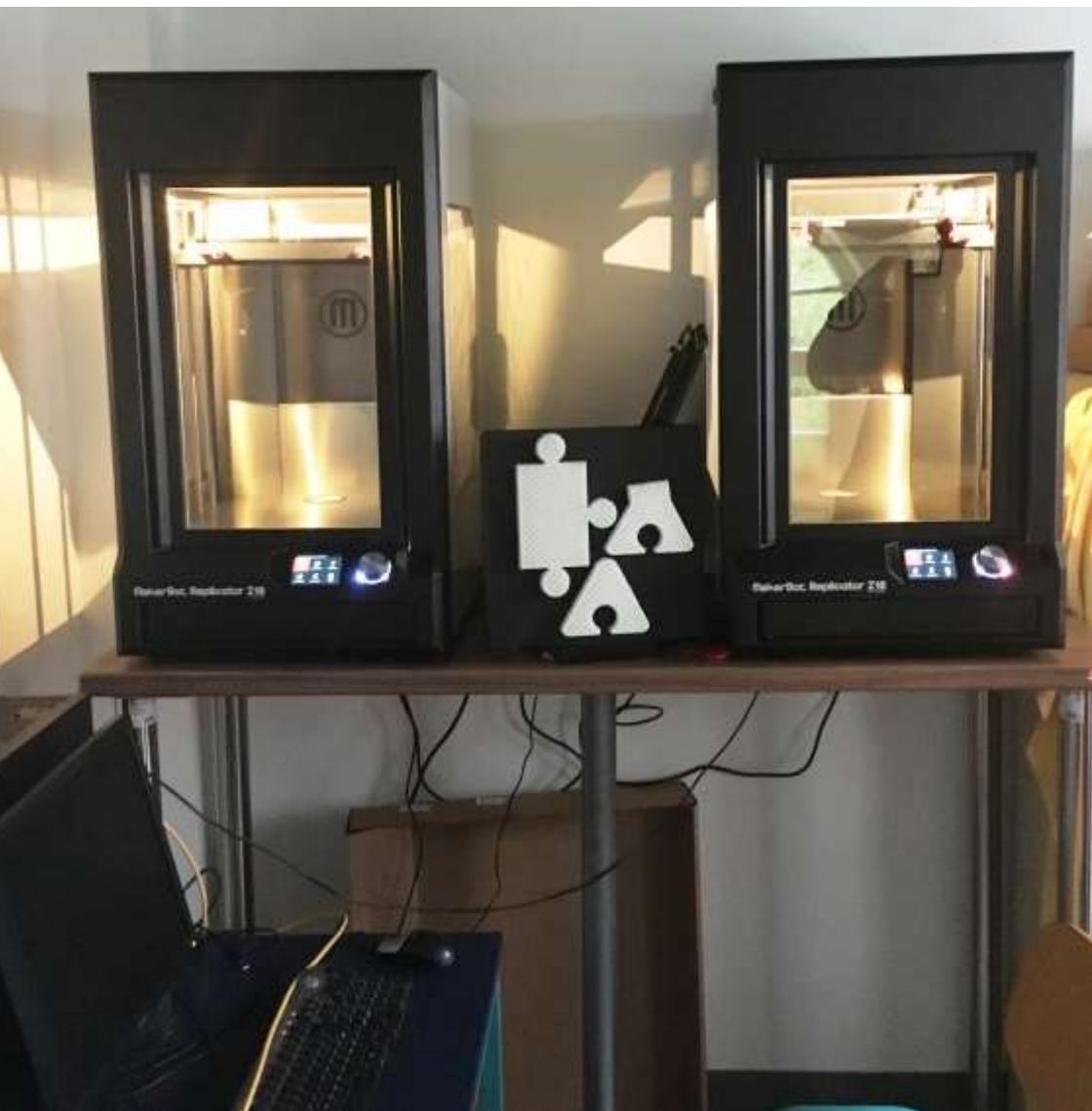
Auf unserem Rundgang durch den Stadtteil haben wir schon einige Plätze gefunden, die wir für die Bildungsstraßenschilder sehr geeignet finden. Neben dem Kirchgarten der evangelischen Regenbogengemeinde wie auch dem Schulhof der Eduard-Spranger-Schule und dem Innenhof des Jugendhauses, denken wir, dass der Spielplatz des Cäcilia-Lauth Parks und der Sulzbach im Bereich „Im tiefen Weg“ geeignete Plätze sein könnten, um auf aktuelle Angebote von Sossenheimer Einrichtungen hinzuweisen.

Es sei an dieser Stelle wieder darauf hingewiesen, dass das DRIN-Projekt kein Schülerprojekt ist, sondern sich als Kooperation zwischen Jugendhaus Sossenheim des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main und der evangelischen Regenbo-

gengemeinde darstellt und damit für alle Interessierten egal welchen Alters genau das Richtige ist. Wir würden uns über Unterstützung aus dem Stadtteil sehr freuen, sind die zu bewältigenden Aufgaben doch zahlreich und vielfältig.

Bei Interesse bitte in der Regenbogen-gemeinde melden oder auch gerne im Jugendhaus Sossenheim, Siegerner Straße 22, selbst.

Thomas Reiter-Chatzinikolaou,
Leiter Jugendhaus Sossenheim



Flüchtlingshilfe in Sossenheim

Weiterhin engagieren wir uns für die Integration der Flüchtlinge in Sossenheim und bieten uns als Ansprechpartner an. Die Gruppe sossenheim-hilft ist offen für neue Mitmacher/innen - wir treffen uns in der Regel am ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Saal unseres Gemeindehauses. Jeden dritten Samstag laden wir zum Café Kontakt, um miteinander ins Gespräch zu kommen - alle sind willkommen.

Wer mitmachen will oder Möglichkeiten hat (z.B. werden Wohnungen weiterhin gesucht), ist herzlich eingeladen. Kontakt über: Martina Straßer (Telefon 069-344510), Egon Rehrmann (Telefon 069-342629) und Klaus Zimmermann vom Kirchenvorstand (Flüchtlingsausschuss).

Vorankündigung:

Am 19.11.2016 um 20:00 Uhr findet im kath. Gemeindehaus in Sossenheim (Alt-Sossenheim 68a) das nächste „Folk for Benefiz“ - Irish Folk Konzert (www.folk-sossenheim.de) statt - der Erlös geht dieses Jahr an die Sossenheimer Flüchtlingshilfe - davon besorgen wir Bildwörterbücher und Materialien z.B. für das Café Kontakt und für die laufenden Sprachkurse. Herzliche Einladung dazu und herzlichen Dank an die Musiker und Organisator/innen! Wir freuen uns auf ein schönes Konzert!

Martina Straßer, Egon Rehrmann,
Klaus Zimmermann vom Kirchenvorstand
(Flüchtlingsausschuss)



Sprache, Sprechen, Zuhören: Unser Gesprächskreis

Auch zum Jahreswechsel setzen wir unsere Gesprächskreis-Reihe mit interessanten Themen fort, zu dem wir - wie immer - alle herzlich zum Gedankenaustausch einladen.

14.11.2016:

Entdeckung einer neuen Gelassenheit

In einer Welt, in der sich Veränderungen immer schneller zeigen, wird das Bedürfnis nach Entschleunigung größer. Entdecken wir am 14. November eine neue Gelassenheit.

12.12.2016:

Sollen wir uns alle duzen?

Du oder Sie? Damit beenden wir das Gesprächsjahr 2016 am 12. Dezember.

09.01.2017:

Gerechtigkeit

Gerechtigkeit ist sicher ein immerwährend aktuelles Thema, mit dem wir am 19. Januar das neue Gesprächsjahr 2017 eröffnen möchten.



Wir treffen uns jeweils am zweiten Montag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr im Obergeschoss unseres Gemeindehauses.

Die aktuellen Themen und weitere Informationen finden Sie in den Schaukästen der Gemeinde, im „Sossenheimer Wochenblatt“ und im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de.

Unser Motto: Für jeden soll der Abend ein Gewinn sein.

Ulrich Zabel,
Festnetz 069 341 914



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Krankheitsbedingt müssen die Veranstaltungen im Victor-Gollancz-Haus bis auf weiteres leider ausfallen.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Internet, wann es wieder weitergeht.

Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91



Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Neuer Ausbildungskurs Telefonseelsorge ab September 2016

Die Evangelische Telefonseelsorge Frankfurt am Main sucht weitere Ehrenamtliche, die gut zuhören können und offen sind für die Sorgen und Anliegen der Anrufenden. Wenn Sie mindestens 25 Jahre alt sind und sich zutrauen, sich während einer einjährigen Ausbildung in Selbstreflexion und Gesprächsführung zu üben und später drei Telefondienste im Monat zu übernehmen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf

www.diakonischeswerk-frankfurt.de

Kontakt: Telefon 069 282 890, Pfarrerin Bettina Tarmann

Frauenhilfe und Seniorenkreis

Donnerstag, 10.11.2016, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Ein evangelischer Pfarrer stürzt von seiner Kanzel. Der Dom zu Gurk aus der Zeit der Gegenreformation und andere „Kirchenschmankerl“ mit Frau Schöndorf-Bastian (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 17.11.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Buß- und Bettag

Donnerstag, 24.11.2016, 15:00 Uhr: Frauenhilfe

Donnerstag, 01.12.2016, 15:00 Uhr: Advents-Seniorennachmittag

Donnerstag, 15.12.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Weihnachtsfest

Donnerstag, 12.01.2017, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 26.01.2017, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zur Epiphaniasszeit

Jeweils in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 14.11.2016: Entdeckung einer neuen Gelassenheit

Montag, 12.12.2016: Sollen wir uns alle duzen?

Montag, 09.01.2017: Gerechtigkeit

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 17

Gemeindehaus in der
Westerwaldstraße 20
im Obergeschoss

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Langsamer werden und Stress abbauen – endlich mal zur Ruhe kommen – lernen, die Stille zu genießen. Vom Zuviel zu diesem einen Moment. Elemente, die diesen Weg unterstützen:

Gespräch – Körperübungen aus der konzentrativen Bewegungstherapie – Gebetsgebärden – meditativer Tanz – Sitzen in der Stille

montags, 14.11., 28.11., 05.12.2016,
16.01., 30.01.2017, 19:30 - 21:30 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der
Westerwaldstraße 20



Frühstückstreff

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 09.11., 14.12.2016,
25.01.2017, 09:30 - 11:00 Uhr
in unserem Gemeindehaus
in der Westerwaldstraße 20



Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

Seit dem 12.10.2016 bis zum 08.07.2017

(insgesamt 14 Abende)

mittwochs von 18:30 bis 20:30 Uhr

im Haus am weißen Stein,

Eschersheimer Landstraße 567



Engelabend

„Der Engel des Segens“

Wir spüren, was dieser Engel in uns auslöst - im Schweigen, im Austausch miteinander, im meditativen Tanz, in einem Bild. Wir üben uns ein ins Segnen und Gesegnet werden.

Donnerstag, 17.11.2016, von 19:30 bis 21:30 Uhr
in unserer Kirche in der Siegener Straße.



Krippenausstellung, St. Cyriakuskirche

27.11.2016 bis Mitte Januar 2017 in der St. Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, Frankfurt-Rödelheim. Leitung Elke Gutberlet, Tel. (069) 78 86 43

„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Mittwoch, 07.12.2016, 19:30 Uhr, Ev. Cyriakusgemeinde, Gemeindesaal, Alexanderstraße 37, Frankfurt-Rödelheim. Meditativer Abendgottesdienst in einer großen Spirale aus Tannenzweigen. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

„Offene Kirche“

Donnerstags von 18:00 - 20:00 Uhr ist die Kirchentür offen. Offen für alle, die einfach mal Lust haben zu schauen, wie die Kirche von innen aussieht. Für Menschen, die Ruhe suchen und sich eine kleine Auszeit gönnen möchten. Für Menschen, die gerne eine Kerze entzünden möchten. Alle sind herzlich willkommen, sie können hier schweigen, Kraft schöpfen, umhergehen und „einfach nur da sein“.

Außerdem ist immer ein Ansprechpartner da...



Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März 2017

„Bin ich ungerecht zu euch?“

Frauen von den Philippinen laden ein zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst. Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes treffen wir uns im Gemeindezentrum, Westerwaldstraße 20 am Donnerstag den 26. Januar 2017 um 19:30 Uhr. Wenn Sie Interesse haben sich daran zu beteiligen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Magda Lucas auf.



Kochkurs

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Samstag, 12. November 2016, 11:00 - 14:00 Uhr im Kinderhaus Pustebume,
Wolf-Heidenheim-Straße 7 in Rödelheim.

Kostenbeitrag 5,- €, **Anmeldung bis 4. November 2016**

Leitung: Katharina Heckel und Fatma Berkani

Filzkurs

Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Aus Märchenwolle wird in Nassfilztechnik z.B. eine Tasche fürs Smartphone.

Freitag, 18. November 2016, 17:00 - 20:30 Uhr in den Räumen der
Cyriakusgemeinde, Alexanderstraße 37 in Rödelheim.

Kostenbeitrag 5,- €. **Anmeldung bis 11. November 2016.**

Leitung: Christine Gilbert

Motiv-Torten

Für Kinder ab 8 Jahren.

Samstag, 26. November 2016, 10:00 - 14:00 Uhr
in unserem Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20 in Sossenheim.

Kostenbeitrag 10,- € **je Torte.** **Anmeldung bis 18. November 2016.**

Leitung: Jenny Altersberger und Tamara Ross



Origami zu Weihnachten

Für Kinder ab 8 Jahren als (Groß-)Eltern-Kind-Projekt.

Gemeinsam mit Oma, Opa, Mama oder Papa aus Papier weihnachtliche Deko basteln.

Freitag, 2. Dezember 2016, 16:00 - 19:00 Uhr in den Räumen der
Cyriakusgemeinde, Alexanderstraße 37 in Rödelheim.

Kostenbeitrag 5,- € , **Anmeldung bis 24. November 2016**

Leitung: Maya Onodera

Winterbilder Malkurs

Für Kinder ab 8 Jahren als (Groß-)Eltern-Kind-Projekt.

Samstag, 21. Januar 2017, 10:00 - 13:00 Uhr in unserem Gemeindehaus,
Westerwaldstraße 20 in Sossenheim.

Kostenbeitrag 5,- € , **Anmeldung bis 13. Januar 2017**

Leitung: Nicole Wächtler

Alles was fliegt

Für Kinder ab 8 Jahren. Aus Abfall und Fantasie entstehen tolle Flugobjekte.

Samstag, 28. Januar 2017, 10:00 - 13:00 Uhr in unserem Gemeindehaus,
Westerwaldstraße 20 in Sossenheim.

Kostenbeitrag 5,- € , **Anmeldung bis 20. Januar 2017**

Leitung: Nicole Wächtler

Faschings-Nähkurs

Für Kinder ab 6 Jahren als (Groß-)Eltern-Kind-Projekt.

Samstag, 4. / 11. / 18. Februar 2017, 15:00 - 18:00 Uhr in unserem Gemeindehaus,
Westerwaldstraße 20 in Sossenheim.

Kosten 15,- € **pro Kostüm**, **Anmeldung bis 27. Januar 2017**

Leitung: Elke vom Baur

Sonstige Termine im Planungsbezirk (Angela Aldinger)

Frauengesprächskreise

Beide Kreise treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim. Die Teilnehmerinnen der Kreise bestimmen selber die Themen. Wer möchte, kann sich mit der Gestaltung eines Themas einbringen. Die Kreise sind offen für „jedefrau“.

70+ Gesprächskreis

Für ältere Frauen. Diese Gruppe trifft sich jeweils montags um 19:00 Uhr.

Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Frauengespräche

Für Frauen mittleren Alters. Diese Gruppe trifft sich jeweils dienstags um 20:00 Uhr.

Dienstag, 15.11.2016:

Buchbesprechung des Romans "Unterleuten", ein Dorf in Brandenburg von Julie Zeh.

Die weiteren Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Frauen-Wohlfühl-Wochenende

Es war so schön, dass wir im nächsten Jahr einen Tag länger nach Herbstein fahren.
Zum Vormerken: 30.03. bis 02.04.2017.



Der neue Flyer

mit vielen Angeboten für Jung und Alt liegt in den Gemeindehäusern und verschiedenen Geschäften aus. Außerdem ist er online verfügbar.

Infos und Anmeldungen bei
Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet
unter www.Regenbogengemeinde.de

ANGEBOTE
IN RÖDELHEIM UND SÖSSENHEIM

HERBST / WINTER
2016

Taufen

24.07.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

24.07.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

21.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

21.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>



Trauungen

13.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

20.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>



Bestattungen

13.07.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

14.07.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

15.07.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

02.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

17.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

30.08.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

08.09.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>

15.09.2016 <in der Druckausgabe verfügbar>



Ewigkeitssonntag

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Er kann – aufgrund der fixen Lage des vierten Adventssonntages vor dem 25. Dezember – nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen.

Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen des Kirchenjahres liturgische Lesungen zu den Letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „(Jüngstes) Gericht“ und der letzte „Ewiges Leben“.

Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besonderer Weise die Erwartung des Jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangelium das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (Matthäus 25). Es bildet die Grundlage für das Wochenlied, den Choral von Philipp Nicolai Wachet auf, ruft uns die Stimme (EG 147) und die darauf aufbauende Bachkantate gleichen Namens (BWV 140).

Entstehung des Totensonntags

König Friedrich Wilhelm III. von Preußen bestimmte durch Kabinettsorder vom 24. April und Verordnung vom 25.

November 1816 für die evangelische Kirche in den preußischen Gebieten jeweils am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem letzten Sonntag vor dem 1. Advent, zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“. Folgende Gründe kommen dafür in Frage: das Gedenken an die vielen Gefallenen der Befreiungskriege 1813, die Trauer um die 1810 verstorbene Königin Luise, auch das Fehlen eines Totengedenkens im evangelischen Kirchenjahr und förderlich war sicher im Zeitalter der Romantik die Welle der Empfindsamkeit, die das Gedenken an die Verstorbenen verstärkt in Mode brachte. Die anderen evangelischen Landeskirchen übernahmen diese Bestimmung.

Der Sonntag in der Ökumene

In der römisch-katholischen Kirche wird dieser Sonntag seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils als Christkönigssonntag begangen, im altkatholischen Kalender wird dieser „Sonntag vom wiederkommenden Herrn“ genannt. Das Fest betont die Königsherrschaft Christi in Ewigkeit und weist insofern Parallelen zum Ewigkeitssonntag auf. Auch englischsprachige lutherische Kirchen, die dem Revised Common Lectionary folgen, feiern den Christkönigssonntag. Das Totengedenken erfolgt in der katholischen Tradition an Allerseelen.



www.wikipedia.de



Gottesdienst zum Reformationstag (Nachtrag)

Montag, 31.10.2016, 19:00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag zusammen mit der Rödelheimer Cyriakus-Gemeinde unter Mitwirkung des Regenbogenchores



Gottesdienste im November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 06.11.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag), 13.11.2016, 10:00 Uhr:
Gottesdienst unter Mitwirkung des Regenbogenchores

Donnerstag, 17.11.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Buß- und Bettag
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Letzter Sonntag im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag, 20.11.2016, 10:00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen
Kirchenjahr

Gottesdienste im Advent

Sonntag, 1. Advent, 27.11.2016, 10:00 Uhr:
Gottesdienst

Sonntag 2. Advent, 04.12.2016, 10:00 Uhr:
Gottesdienst mit Hessischem Krippenspiel

Sonntag 3. Advent, 11.12.2016, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit der Kita Regenbogenland

Donnerstag, 15.12.2016, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Weihnachtsfest
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Sonntag 4. Advent 18.12.2016, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst



Gottesdienste zu Weihnachten

Heiligabend am Samstag, 24.12.2016, 15:00 Uhr: Krippenspiel

Heiligabend am Samstag, 24.12.2016, 18:00 Uhr: Christvesper

Heiligabend am Samstag, 24.12.2016, 22:00 Uhr: Christmette

Erster Weihnachtsfeiertag am Sonntag, 25.12.2016, 10:30 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst im Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91
mit Pfarrer Horst Klärner und Frau Schöndorf-Bastian

Zweiter Weihnachtsfeiertag am Montag, 26.12.2016, 10:00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst

Silvester am Samstag, 31.12.2016, 18:00 Uhr:
Jahresschlussandacht unter Mitwirkung des Regenbogenchores



Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Weihnachten zu feiern



Gottesdienste im Januar

Neujahr am Sonntag, 01.01.2017, 10:00 Uhr: Gottesdienst

1. Sonntag nach Epiphantias, 08.01.2017, 10:00 Uhr: Gottesdienst

2. Sonntag nach Epiphantias, 15.01.2017; 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

3. Sonntag nach Epiphantias, 22.01.2017, 10:00 Uhr: Gottesdienst

4. Sonntag nach Epiphantias, 29.01.2017, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter
www.Regenbogengemeinde.de

Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber

Telefon: (069) 95 21 83 23

Rothenheber@EJW.de

www.ejw.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)

(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und
Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 – 264

kk1@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 – 244

eb@integrationshilfen.de



Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes

Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280

familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de

www.familienbildung-ffm.de

Pfarramt

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35

Mithilfe im pfarramtlichen Dienst im Planungsbezirk

Pfarrer Ernst-Detlef Flos
Westerwaldstraße 20
Mobil-Telefon: 0171 1721815

Küster- und Hausmeisterdienst

Michaela Schulze
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61

Gemeindebüro

Christine von Heyking
Inge von Heyking
Luana Froese

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Villa Kunterbunt“

Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann

Titelbild: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar - April: 15.12.2016



Formale Übergabe der Leitung der Kindertagesstätte Regenbogenland von Frau Ingrid Marth (links) an Frau Jeanette Kleber (rechts) im Gottesdienst am 25.09.2016 mit anschließendem Sektempfang





Kunstprojekt anlässlich der Verabschiedung von Ingrid und Martin Marth sowie Gabi Truntschka. Gemälde von Sabine Kaffine, Peter Kullmann und Alexandra Fege

